

HISTORISCHES JAHRBUCH FÜR DEN KREIS HERFORD  
2019



HISTORISCHES JAHRBUCH  
FÜR DEN KREIS HERFORD  
2019

BAND 26

herausgegeben vom  
Kreisheimatverein Herford e.V.  
und  
Kommunalarchiv Herford  
mit Unterstützung des  
Vereins für Herforder Geschichte e.V.

Verlag für Regionalgeschichte  
Bielefeld 2018

---

Mit freundlicher Unterstützung der  Stiftung der Sparkasse Herford

Titelseite

Bild oben (KAH): Beigeordneter Wilhelm Nadig (1870-1932) mit Familie in den 1920er Jahren

Bild unten (Foto Jobst Brünger): Sandabgrabung am Hof Bartling ca. 1965

Anschrift der Redaktion:

Kommunalarchiv Herford

Christoph Laue

Amtshausstraße 2, 32051 Herford

Telefon 05221-132213

Telefax 05221- 132252

E-Mail: [hjb@kreisheimatverein.de](mailto:hjb@kreisheimatverein.de)

Redaktion:

Dr. Werner Best • Dr. Peter Biresch • Dr. Ulrich Henselmeyer • Alexander Kröger • Christoph Laue • Eckhard Möller • Dr. Norbert Sahrhage • Gerd Sievers

Beirat:

Wolfgang Balz • Dr. Lore Blanke • Dr. Katrinette Bodarwé • Dr. Rolf Botzet • Dr. Martin Büchner • Martin Fiedler • Manfred Heggemann • Gerd Heining • Prof. Dr. Ulrich Knefelkamp  
Christoph Knüppel • August-Wilhelm König • Regine Krull • Joachim Kuschke • Christoph Mörstedt • Michael Oldemeier • Dr. Heinrich Pingel-Rollmann • Dr. Hans Otto Pollmann  
Dr. Carlies-Maria Raddatz-Breidbach • Wilfried Sieber • Wolfgang Silger • Kerstin Stockhecke  
Michael Strauß • Prof. Dr. Matthias Wemhoff

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© Kreisheimatverein Herford e.V.

Alle Rechte vorbehalten

ISSN 0942-6434

ISBN 978-3-7395-1136-8

Public Relations: Alexander Kröger, Bünde, [www.akpr.de](http://www.akpr.de)

Titelgestaltung und Gesamtherstellung: Zirbes Medienagentur, Iserlohn, [www.zirbes.de](http://www.zirbes.de)

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach ISO 9706

Printed in Germany

<b>Grußwort</b> _____	7
<b>Vorwort der Herausgeber</b> _____	8
<b>Aufsätze</b>	
<i>Ingo Pfeffer</i>	
Die Auswertung des Digitalen Geländemodells im Kreis Herford _____	9
<i>Rolf Botzet und Malte Heisel</i>	
Tod in Peking. Das kurze Leben des Karl Wilhelm Restemeier aus Rödinghausen-Westkilver _____	18
<i>Jochen Schlüer</i>	
„Mein Gewissen schreibt mir's vor“: Vom „Frontkämpfer“ des Ersten Weltkriegs zum „Staatsfeind“ im „Dritten Reich“. Die Geschichte des Herforder Zeugen Jehovas Friedrich Meyer _____	29
<i>Eva Pietsch</i>	
Portrait der Oberrealschule zu Herford, 1911-1952: Vom Aufbau der höheren Jungenschule, ihrem Weg in die Diktatur und wieder hinaus. Teil 1: Schwierige Anfänge – Schule zwischen demokratischer Reform und konservativ-radikalem Druck (1911-1933) _____	50
<i>Siegfried Gößling und Eckhard Möller</i>	
Zerstörungen der Kulturlandschaft im 20. Jahrhundert, dargestellt am Beispiel des Dorfes Eickum (Stadt Herford) _____	86
<i>Gerd Sievers</i>	
Goldene Bücher von Städten und Gemeinden im Kreis Herford _____	112
<i>Sven Spiong</i>	
Aus Herfords Vorgeschichte – eine erste Hofstelle der Römischen Kaiserzeit _____	137
<i>Christoph Laue</i>	
Zwischen „Arisierung“ und „Wiedergutmachung“. Die Herforder Elsbach AG zwischen 1938 und 1951 _____	140
<i>Harald Darnauer unter Mitarbeit von Hermann Kühn</i>	
„... daß er sein Vaterland, was er so sehr geliebt, wie ein Verbrecher verlassen mußte“. Die Geschichte der Familie Hoffbauer aus Bünde _____	180
<i>Thomas Gräfe</i>	
Tourismusförderung oder nationalistische Kultstätten? Die Bismarcktürme in Vlotho und Porta Westfalica 1902-1952 _____	212

<i>Sebastian Schröder</i> Eindeutig mehrdeutig! Das reformatorische Geschehen im Minden-Ravensberger Land _____	238
<b>Auswahl-Bibliografie Kreis Herford 2018 _____</b>	<b>268</b>
<b>Verzeichnis der Autorinnen und Autoren _____</b>	<b>272</b>

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

was ist das Spannende an der Geschichte? Mein Eindruck ist: Immer wenn die Lebensgeschichte der Menschen unmittelbar berührt ist, wenn Schicksale und ungewöhnliche Lebensläufe erzählt werden, sind wir auf besondere Weise angesprochen. Anscheinend fällt es uns vergleichsweise leicht, uns in Situationen hinein zu versetzen, wie sie Menschen in der Vergangenheit begegnet sind, die sie zu meistern hatten, an denen sie womöglich gescheitert sind.



Erzählungen aus dem Leben der Menschen finden sich in diesem Buch. Die meisten berichten aus der Zeit der ersten Hälfte des Zwanzigsten Jahrhunderts. Zwei große Kriege, schwere Krisen, Diktatur und der Kampf dagegen haben diese Zeit geprägt. Sie lässt uns nicht los. Unsere Autoren nicht und uns als Leser auch nicht – zu dramatisch, zu einschneidend, manchmal mitreißend und oft genug traurig sind die Geschichten, die sich damals ereignet haben und die uns heute ansprechen.

Berichte zu anderen Themen oder aus fernen Zeiten haben es hingegen ungleich schwerer, Aufmerksamkeit zu finden. Sie machen etwas mehr Mühe, sie fordern uns heraus. Zum Beispiel kommen die Archäologie und die Geschichte der Landschaft in diesem Buch vor. Was wir damit zu tun haben? Die Orte sind es, die uns etwas angehen. Die Geschichten spielen vor unserer Haustür. Wir könnten leicht an den Ort des Geschehens gehen und schauen, wie es heute dort aussieht.

Wo auch immer wir gehen und stehen: Überall hat sich Geschichte ereignet. Ihr auf die Spur zu kommen, ist manchmal nicht leicht. Dieses Buch zeigt, dass sich die Mühe lohnt.

**Ihr**

**Jürgen Müller**  
Vorsitzender des Kreisheimatvereins

**Liebe Leserinnen und Leser!**

Nach dem überragenden Erfolg des Historischen Jahrbuchs 2018, das mit 368 Seiten eine absolute Rekordausgabe war und sich anlässlich des 200jährigen Jubiläums des Kirchenkreises Herford ausschließlich mit religionsgeschichtlichen Themen befasst hat, legen wir Ihnen hier wieder eine bunte Palette aus den Werkstätten der Regionalhistoriker und -forscher vor.

Sie reicht vom Tod eines Rödinghauser Soldaten in Ost-China bis hin zu den Bismarcktürmen in Vlotho und Porta Westfalica und zu der Werburg in Spenge. Die Reformation im Minden-Ravensberger Land hat ihren Platz genauso wie das Leben des Zeugen Jehova Friedrich Meyer.

Die feuchten Wiesen von Eickum und ihre Zerstörung sind Thema wie die Herforder Oberrealschule zwischen 1926 und 1952. Geschichte und ihre Erforschung sind nie langweilig – das versuchen wir Ihnen mit den Arbeiten in diesem Historischen Jahrbuch zu präsentieren.

Zum ersten Mal überhaupt mussten wir jetzt den Preis für Kauf und Abonnement des Jahrbuchs moderat erhöhen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und etliche neue Erkenntnisse! Wie immer bedanken wir uns selbstverständlich bei den Autorinnen und Autoren (die ihr Wissen nach wie vor ohne Honorar bereitstellen), dem Redaktionsteam und den weiteren Mitarbeitern, bei unseren Sponsoren, bei Alexander Kröger Public Relations und bei Martin Zirbes für die sehr angenehme und stets reibungslose Zusammenarbeit.

So soll es sein.

**Ihr Christoph Laue**  
**Kommunalarchiv Herford**

**Ihr Eckhard Möller**  
**Kreisheimatpfleger**